



Startseite / Flüchtlinge profitieren von der Kleiderkammer.



Nachrodt Der Flüchtlingskreis Nachrodt hat gemeinsam mit Gemeindemitgliedern der Neupostolischen Kirche eine Kleiderkammer organisiert. Inzwischen konnten so schon über hundert Flüchtlinge mit Kleidung, Schuhen, Spielzeug und anderen Alltagsgegenständen versorgt werden. Die Neupostolische Kirche Nordrhein-Westfalen stellte dazu das ehemalige Kirchengebäude in Nachrodt zur Verfügung.

Flüchtlinge aus zwölf verschiedenen Nationen haben in Nachrodt eine neue Heimat gefunden. Viele von ihnen wohnen im Umkreis der Kirche. Sie können sich unentgeltlich Bekleidung, Schuhe, Küchenartikel und vieles mehr holen. Auch wurden bereits siebzig gespendete, neue, sowie überholte Fahrräder ausgegeben. Zugleich erteilten die Helfer der Kleiderkammer auch Verkehrsunterricht.

Zum Organisationsteam der Kleiderkammer gehören Brigitte und Werner Tetzlaff, ehemalige Mitglieder der Gemeinde Nachrodt, die in der Nachbarschaft wohnen und gemeinsam mit weiteren Helfern die Annahme und Verteilung der Spenden organisieren. „Stress war schon da“ so Werner Tetzlaff „aber positiv, und das war die Motivation für jeden neuen Tag. Allein die Fahrrad-Aktion. Wir bekamen laufend Fahrräder ins Lager, teilweise neu, aber auch alte Schätzchen. Ich habe einen ganz lieben Freund unter den Flüchtlingen gefunden, der alle Fahrräder reparierte und verkehrssicher gemacht hat.“, so Tetzlaff weiter.

Die Kleiderkammer nimmt weiterhin Sachspenden immer montags an. Die Ausgabe erfolgt donnerstags.

10. August 2016

Text: Christian Steffan

Fotos: Werner Tetzlaff

